

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Hieroglyphica, Sonst Emblemata Sacra. Oder Schatzkammer Der Sinnbilder und Vorbilder

Groenewegen, Henricus

Leipzig, Anno 1707.

VD18 90815459

Bette.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199643

daß / da Bethel zuvor Luz / diesen herrlichen Nahmen empfieng / wegen des Göttlichen Gesichts und Offenbarung welche daselbst dem Abraham widerfuhr / nachmahls Betaven genant worden / und solches wegen ihrer Abgötterey / also ist auch die Kirche in welcher das Licht der Göttlichen Offenbarung erschienen war / durch die Lehre der heiligen Aposteln und ersten Lehrer / sonderlich gegen Abend / zur Abgötterey verfallen / durch Aufrichtung eines menschlichen Stuhls des höchsten Ansehens / Anrufung der Heiligen / Bilderdienst 2c. Der in die Augen schimmernde Nahme der Römisch / Catholischen Kirche ist vergeblich / und der Vorwand des Altars eitel / da man die Eitelkeit und Lügen aufrichtet. Lasset uns dann auch Bethel unter diesem Titul begreifen / wegen der Nachbarschaft der Dörter und Verwechslung der Nahmen untereinander. Siehe von ihrem auffgerichteten Kalbe durch Jerobeam / welcher deren zwey machte / eines zu Bethel / das andere zu Dan. 1 Reg. 12: 29. und 13: 1. 2 Reg. 2: 12. 17: 28. 23: 4. 2 Chron 13: 19.

### Bette. כשב

**E**st ein bekantes Werkzeug / dienende zu des Menschen Ruhe. Die Hebräer gebrauchen gemeiniglich diese Worte כשב Miscab und Schacab, welches sich niederlegen bedeutet: auch wohl zusammen liegen in ehrlicher Gemeinschaft. Gen. 26: 10. Num. 5: 13. Es heisset auch יצ' Jetsouang, auf ein ausgebreitet Bette sich niederlegen: von יצ' Jatsang. Psal. 139: 8. auch משה Micha von נחמ' Natha, sich selbst über die Seite beugen / Psal. 73: 2. Man kan aus den Worten Materie zum Gleichniß finden.

[a] Erstlich bedeutet es einen geruhigen Zustand / entweder der Kinder Gottes / welche in allen ihren Trübsalen und Anfechtungen / ihre Seele in Ruhe besitzen / und ihr Haupt können niederlegen / und ihr Herz in heiligen Betrachtungen zu Gott aufheben. Siehe Ps. 3: 6. Ich liege und schlaffe (ich deute nach meinem Absehen nun auch diese Worte auf die Kirche) und erwache / dann der Herr erhält mich. Und Psal. 4: 5. Zörnet und sündiget nicht / redet mit eurem Herzen auf eurem Lager / und harret oder seyd still. 2c.

[b] Wie auch die Ruchlose und sorglose Ruhe der Gottlosen / welche mit Jona in dem Ungewitter schlaffen / und alles Unglück der Kirche Gottes ohne Bekümmerniß verschlafen. Amos 6: 1.. 4. Welche  
den

den Stolzen (Ruhigen) zu Zion / und denen die sich auf den Berg Samaria verlassen / [und den Sichern auf dem Berge Samaria] verl. 3. die ihr euch weit vom bösen Tage achtet ... und schlaffet auf Elfenbeinern Lagern / und treibet Überfluß mit euren Betten. 10.

[c] Auch den Zustand der Kinder Gottes / in ihrer geistlichen Sehnsucht des Verlangens nach fleischlicher Ruhe und Gemächlichkeit / wann sie / an statt daß sie mit brennenden Lampen dem Bräutigam entgegen gehen / liegen bleiben / die Hände ineinander schlagen / und schlummern. Siehe Cant 3: 1. und 5: 2. Ich schlieff / aber mein Herz wachte: das ist die Stimme meines Freundes der anklopffet: Thu mir auff meine Freundin / meine Schwester / meine Taube ... Ich habe meinen Rock ausgezogen. Vergleich Matth. 13. und unsere Auslegung über die Worte: Als die Leute schliefen / kam sein Feind. 10.

[d] Bey den Glaubigen die Übung und alle Zurüstung der genauesten ehelichen Gemeinschaft mit Christo / samt den Orten wo selbige geübet wird / wie auch ihre unzerteilte Liebe / in welcher sie vor einen greulichen Ehebruch achtet / jemand in ihren Hochzeit-Saal / vielweniger ihr Braut-Bette zuzulassen / als Christum allein. Dann dieses würde seyn das reine und unbesleckte Bette des Bräutigams beslecken. Cant 3: 4. Da ich ein wenig vor ihnen über kam / da fand ich / den mein Seele liebet: Ich halte ihn und will ihn nicht lassen / bis ich ihn bringe in meiner Mutter Haus / in meiner Mutter Kammer. Aus welcher stetigen Übung der Lieb nichts anders als eine Segenreiche Fruchtbarkeit eines heiligen Saamens Gottes herkommen kan. Cant. 11: 16. Siehe du bist schön mein Freund / und lieblich / auch grünest mir für Bette. Dieses ist eben die Ehe und das Ehe-Bette / auch das Hochzeit-Mahl / welche Christus / unter dem Sinnbild eines Bräutigams / und abermahl in feminino (dem weiblichen Geschlechte) unter dem wahren Nahmen der obersten Weisheit ausgebreitet und bereitet hat / und zu welcher Gemeinschaft er einen jeden wahren Liebhaber nöthiget. Siehe Prov. 8. und 9: 1. Weil die verführerische Zure / die Thorheit Cap. 7. eingeführet wird in genere feminino. nimit auch Jesus die wahre Weisheit den Geschlecht-Nahmen einer Matron oder Frauen an / welcher sonst ohne diese Absicht als der Bräutigam vorkömmt.

[e] Wor-